



Katholische  
Kirche  
Esslingen

# ***Einblicke*** **St. Albertus Magnus** **Zur Heiligsten Dreifaltigkeit**

Nr. 3 – 30. März bis 03. Mai 2019 – 71. Jahrgang

**ICH  
BIN  
AUFER-  
STANDEN  
UND  
BIN  
IMMER  
BEI DIR.  
HALLE-  
LÜJA !**

„Aus der Liturgie der Osternacht“



„Die Auferstehung“ - Glaskunst v. Prof. Bischof - Pfarre: Gmunden-Ort - Diözese Linz

# Inhaltsangabe

Impressum	S. 2
Thema „Ich bin auferstanden und bin immer bei Dir!“	S. 3 - 6
Einblicke Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	S. 7 - 10
Einblicke St. Albertus	S. 11 - 17
Über den Kirchturm hinaus	S. 18 - 24
Kinderseite	S. 25
Schlussimpuls	S. 26 - 27

## Impressum:

- Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel. 39634615; Fax: 0711/396346916; Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de; Mesner/Hausmeister: Tel. 65 29 72 12

Homepage: [www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de)

- Kath. Pfarramt St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20; Fax: 0711/31 54 60 30; Mail: stalbertus.esslingen@drs.de; Homepage: [www.stalbertus.de](http://www.stalbertus.de)

## Bürozeiten:

**Hlgst. Dreifaltigkeit:** Dienstag 09:00-12:00 Uhr; Donnerstag 11:00-12:30 Uhr;

**St. Albertus:** Montag bis Freitag 09:00-12:00 Uhr; Mittwochnachmittag 15:00-17:00 Uhr und Donnerstagnachmittag 16:00-18:00 Uhr.

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter.

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Telefonnr. 0160 / 905 717 11**

Bild auf der Vorderseite: Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51

St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

„Einblicke“ Nr. 4/2019 (04. Mai bis 07. Juni 2019);

Redaktionsschluss: Montag, 15. April 2019; **Zustellbar ab Freitag, 03. Mai 2019**

Redaktionsteam: Uwe Schindera / Karin Schäfers / Andrea Schaffrath-Bäuerle

*Auflage: 2.800 Exemplare; Druckerei: haka print und medien gmbH; Ostfildern-Ruit;*

*Hrsg.: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen*

## Thema:

### „Ich bin auferstanden und bin immer bei Dir!“

#### Das Leid und die Frage nach Gott

Ich verstehe sehr gut, dass Menschen angesichts unsagbaren Leides die Frage stellen: Warum lässt Gott das zu? Warum greift er jetzt nicht ein? Auch ich frage mich das immer wieder. Es lässt mich manchmal am Sinn des Lebens, ja des ganzen Universums zweifeln. Ich kenne auch die Versuchung, Gott zu leugnen. Aber ist die Leugnung Gottes eine konstruktive Alternative?

„Wenn es Gott gibt“, sagte mir einmal ein Freund, „haben wir zumindest die Chance, dass das Böse, das Leid, der Tod nicht endgültig sind.“ Wenn es Gott nicht gibt, haben Leid und Vernichtung das letzte Wort. Dann ist der Tod allmächtig. Dann war das Letzte, was ein geschändetes und danach ermordetes Kind erleben musste, das lüstern-krankes Gesicht seines Mörders. Bedenke ich eine solche Situation ohne Glauben an Gott, wird für mich alles gänzlich trostlos und sinnlos.

Hoffnung finde ich angesichts übergroßen Leides nur, wenn ich mich trotz mancher Zweifel auf die Seite des Glaubens stelle. Freilich wird mir dabei auch immer wieder schmerzhaft bewusst, dass Gott unendlich größer sein muss als die naiven Vorstellungen, die ich mir als begrenzter Mensch von einem „lieben Gott“ so gerne mache. Warum Gott unsere Welt so werden hat lassen, wie sie ist, warum es darin so viel Raum für Leid gibt, weiß ich nicht und weiß wohl niemand. Auch sehr tief glaubende Menschen erfahren Gott als großes Geheimnis.

Christlicher Glaube beantwortet nicht alle meine Fragen, aber er ermutigt mich, das Leid in dieser Welt nach Kräften zu lindern, und

schenkt mir im Blick auf das Schicksal Jesu eine ungeheure Hoffnung: Kreuz, Leid und Tod sind zwar bittere Realitäten, aber sie haben nicht das letzte Wort. Gott ist es zuzutrauen, dass er letztlich jedes Leid, jeden menschlichen „Karfreitag“ in Osterlicht verwandeln kann.

*Text: Karl Veitschegger, In: Pfarrbriefservice.de*

## **"Zuversicht wächst für mich da, wo ich mich in Gott verankere"**

*Ein Interview mit Bruder Paulus, Cap. Elfriede Klauer, Pfarrbriefservice.de*

***Menschen, die einfache Lösungen versprechen und die Gesellschaft spalten, drängen weltweit in die Politik, wichtige Probleme, wie die Klimaveränderung oder der Waffenhandel, werden ignoriert, Minderheiten, die sich von der Mehrheit z.B. durch ihre Religion oder Hautfarbe unterscheiden, fühlen sich bedroht. Ist es unchristlich, angesichts dieser weltweiten Entwicklungen zu resignieren?***

Bruder Paulus: Christen sehen die Welt mit den Augen Jesu und sind überzeugt davon, dass die Welt bereits erlöst ist. Alles, was noch nicht gelöst erscheint, ist das Kreuz Christi. Das Kreuz aber ist für uns Christen ein Siegeszeichen. Das heißt also, für Christen gibt es keine Probleme, sondern Herausforderungen, die es mit Gottes Hilfe zu bewältigen gilt.

***Was sagen Sie einem, der Zuversicht missversteht als ein All-die-Probleme-nicht-wahrhaben-wollen?***

Bruder Paulus: Das Schöne am Christentum ist ja, dass es uns aufklärt. Der aufgeklärte Mensch erhebt sein Haupt, der sieht die nahende Erlösung, und mit der Perspektive, dass Gott es richten wird, wird er erst fähig, überhaupt die Dinge heute anzupacken. Wir empfangen die Kraft, das Unsere zur Vollendung der Welt beizutragen. Darum heißt es ja auch in einem Gebet der Heiligen Messe „erlöse uns von allem Bösen“ und „damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten“. Das ist eine Erwartung, die uns zum Handeln drängt.

***Gott wird es richten, sagen Sie – davon ist aber gerade nicht viel zu spüren, oder?***

Bruder Paulus: Es ist interessant, dass Gott zur Erlösung der Welt nicht als Überflieger gekommen ist, sondern die Krippe wählt, die Außenseiter, die Ausgestoßenen, die Hirten, und dass er in Jesus Christus die Ausgegrenzten aufsucht, die Unreligiösen, die, die keine Hoffnung mehr gehabt haben. Es ist interessant, dass Jesus leise Schritte geht und alle Versuchungen, die man an ihn heranträgt - „Werd doch jetzt endlich mal laut“ und „Hau mal auf den Putz“ - zurückweist. Man findet ihn betend auf dem



Bruder Paulus, Cap,  
Foto in:  
[www.liebfrauen.net](http://www.liebfrauen.net)

Berg. Das ist für mich der Schlüssel. Zuversicht wächst für mich da, wo ich auf Distanz gehe, mich in Gott verankere. Dort ist mein Friede, und dann geh ich in die Welt hinaus. Für mich ist die Heilige Messe letztlich der Ort, an dem ich in die Welt hineingeschickt werde, nachdem ich wieder gesammelt worden bin bei dem, der mitten in der Welt im Zerbrechenden der Welt Auferstehung verheißt.

***In der Bibel ist ganz oft davon zu lesen, dass Gott für die Menschen damals ihre Zuversicht und Stärke war. Könnten wir Menschen heute davon lernen?***

Bruder Paulus: Das ist ein sehr schönes Psalmwort: „Du bist unsere Zuversicht und unsere Stärke“. Wenn ich das so bete, dann stelle ich mich zu den vielen Juden, die es im KZ gebetet haben, die das in der Wüste gebetet haben, in der Vereinzelung, ich stelle mich zu den Christinnen und Christen, die verfolgt sind, und auch zu jenen, die mit persönlichem Leid



konfrontiert sind, die als Arbeitgeber nicht wissen, ob der Betrieb weitergeht – immer wieder neu „Du bist unsere Zuversicht und Stärke“. Das ist ein Protestsatz gegen die Übermacht des Faktischen.

***Was meinen Sie damit?***

Bruder Paulus: Das Faktische ist wichtig, Gott hat uns den Verstand gegeben, der ist auch getauft.

Damit sollen wir alles tun, um gerecht zu sein, um die Liebe zu leben. Gleichzeitig wissen wir auch, unsere Kraft ist begrenzt. Und darum beten wir: Du bist unsere Zuversicht und Stärke. Man nennt das auch Demut. Ich glaube, nur der demütige Mensch kann zuversichtlich sein. Wer glaubt, dass er es selber richten kann, der wird auf jeden Fall verzweifeln und am Ende den Kopf in den Sand stecken oder die Probleme im Alkohol ertränken. Der wird glauben, dass in der Flucht die Lösung liegt. Der demütige Christ, der voller Zuversicht auf den Gott schaut, der uns an sich zieht, der wird stark, im Hier und Heute sich zu bewähren. „Euer Glaube wird mehr geprüft, wie Gold im Feuer geprüft wird“, heißt es auch in der Heiligen Schrift. Das zuversichtliche Erwarten der Wiederkunft Christi macht stark zum Handeln im Heute, weil wir an ein Reich glauben, wo Shalom herrscht, der umfassende Friede. Und alles, was heute nicht Frieden ist, das wollen wir mit verändern. Und zwar in kleinen Schritten

und auch nicht so, dass wir andere dabei ausgrenzen und auch nicht so, dass wir andere dabei klein machen, um uns selber groß zu fühlen. Das ist, glaub ich, die größte Versuchung unserer Zeit, dass Menschen beginnen, schnelle Lösungen herbeizureden. Mauer hoch, Grenze zu, Leute abhalten – wir können das Leid der Welt nicht einfach in einen Keller sperren und obendrauf eine Tanzfläche eröffnen. Sondern Christus geht in den Keller - mit uns. Und dort sollen wir tanzen.

### Staunen über das Leben

Das Ei ist ein fester Bestandteil des Osterbrauchtums. Es ist seit alters her ein Symbol für das Leben. Das kann jeder verstehen, der gesehen hat, wie ein Küken die Eierschale von innen aufpickt und hinausschlüpft. Auch ein Ei, aus dem kein Küken schlüpft, ist ein Symbol für das Leben: Es ist ein wichtiges Lebensmittel für den Menschen. An Ostern zeigt das Ei, dass es noch mehr kann. Es ist nicht nur Lebensraum für heranwachsende Küken oder Lebensmittel für Menschen. Es kann auch zur Gestaltung und Verschönerung des Lebensraumes der Menschen beitragen. Ein ausgeblasenes Ei kann zur Stätte von Kultur werden: Es gibt kunstvoll bemalte Ostereier, die Blumensträuße oder auch ganze Zimmer verzaubern können. Manche Künstler fräsen mit filigranen Geräten Motive in die Oberfläche einer Eierschale ein, die man nun bestaunen kann.

Solche Kunstwerke lassen mit Schrecken daran denken, dass Eier oft unter

industriellen Bedingungen „hergestellt“ werden, ohne dass dem Tierchutz Genüge getan wird. Eier werden nicht produziert, sie wachsen. Die wunderbaren Kunstwerke bemalter Ostereier sind ein so großartiger Ausdruck des Staunens über das Leben, sodass sie zur Ehrfurcht vor jedem Lebewesen mahnen. Für mich sind Eier auch ein Symbol des unvergänglichen, ewigen Lebens, das wir Christen an Ostern feiern.

Text: Bischof Ulrich Neymeyr, Erfurt, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Bernhard Stüber "Kreuzbehälter mit Eierschalen", 1986, in Gottesdiensthilfen 1-2015

# Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

## Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Der Hauptpunkt bei der letzten Kirchengemeinderatssitzung am 18. Februar war die Beratung und Beschlussfassung des Doppelhaushalts für die Jahre 2019-20.



Erstmalig umfasst er nicht mehr die Personalkosten für Messnerin und Hausmeister. Sie stehen seit dem 01. Januar 2019 auf der „Gehaltsliste“ der Gesamtkirchengemeinde. Unsere Gemeinde „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ erhält dafür weniger an Steuerzuweisungen durch die Gesamtkirchengemeinde. Daher weist der Doppelhaushalt ein geringeres Volumen auf als in den Vorjahren. Unser Haushalt wird zum allergrößten Teil über die Kirchensteuer finanziert, die wir über die Gesamtkirchengemeinde von der Diözese erhalten. Ihre Höhe hängt von der Zahl der Kirchenmitglieder und, so lehrt es die Erfahrung, auch von der Zahl der steuerpflichtig Beschäftigten ab. In diesem und im nächsten Jahr erhöht die Diözese die Zuweisungen um durchschnittlich 3,7%. So rechnen wir im Kirchengemeinderat planerisch im normalen (Verwaltungs-) Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von € 99.700,00 für 2019 und von € 121.600,00 für das Jahr 2020. Dagegen steigen die Summen im Vermögenshaushalt wegen vorzunehmenden Investitionen für eine neue Küche und Elektroinstallationen im Gemeindezentrum und vor allem die Aufstockung des Pfarrhauses. Die Finanzierung dafür geschieht durch ein Darlehen von ca. € 340.000,00 bei der Gesamtkirchengemeinde, die Rückzahlung hauptsächlich durch dann gestiegene Mieteinnahmen. Der Vermögenshaushalt umfasst in Einnahmen und Ausgaben für 2019 € 428.000,00 und für 2020 € 108.900,00. Der Doppelhaushalt ist gültig vorbehaltlich der Zustimmung der Diözesanverwaltung und des Dekans. Danach liegt er zur Einsichtnahme zwei Wochen lang aus. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Die Planungen des Verwaltungshaushalts im Einzelnen:

	2019	2020
<b>Allg. Seelsorge</b>		
<u>Einnahmen</u> (Spenden, Kollekten, etc.)	€ 2.900,00	€ 2.900,00
<u>Ausgaben</u> (Kirche Gebäudeunterhalt, Strom, Abgaben, Inventar etc)	€ 15.100,00	€ 14.600,00
Kirchenmusik	€ 6.600,00	€ 5.900,00

<b>Zielgruppen-Seelsorge</b> <u>Einnahmen</u> (Zuschüsse, Seniorenarbeit, Erstkommunion) <u>Ausgaben</u> (Jugend, Bildung, Familie, Ökumene, Senioren, Katechese, Erstkommunion, Firmung)	€ 1.150,00  € 4.100,00	€ 1.150,00  € 3.600,00
<b>Bewirtschaftungen</b> <u>Einnahmen</u> (Gemeindehaus, Pfarrhaus, KVZ) <u>Ausgaben</u> (Getränke, Heizung, Reinigung, Strom, Abgaben, Personalkosten, Bürobedarf, „Einblicke“, Versicherungen, Darlehensrückzahlungen, Rücklagenzuführung, Gebäudeunterhalt etc.)	€ 29.850,00  € 61.400,00	€ 49.550,00 (nach Fertigstellung Aufstockung Pfarrhaus und Bezug)  € 79.100,00
<b>Caritas, Räte</b> <u>Einnahmen</u> (Spenden, Rücklagenentnahmen) <u>Ausgaben</u> (Mitgliedsbeiträge, allg. Ausgaben, KGR-Wahl, KGR-Seminare etc.)	€ 400,00  € 1.500,00	€ 400,00  € 3.500,00
<b>Steuern, Zuweisungen,</b> <u>Einnahmen</u> (Bedarfsdeckung, Kapitalvermögen) <u>Ausgaben</u> (Rücklagen, Kapitalvermögen)	€ 65.400  € 11.000,00	€ 67.600,00  € 14.900,00
<b>Gesamtsummen</b> <b>Einnahmen</b>  <u>Ausgaben</u>	<b>€ 99.700,00</b>  <b>€ 99.700,00</b>	<b>€ 121.600,00</b>  <b>€ 121.600,00</b>



## Rückblick: Musik von Mozart, Mendelssohn und mehr!



Die Solist\*innen: S. Gmeiner, A. Atzinger, I. Holzmann und J. Steuer; Foto: H. Gut

Was kann es Schöneres geben als ein vollgefülltes Haus beim Konzert zum Weihetag der Dreifaltigkeitskirche in Zell. Siegfried Gmeiner, exzellenter Organist aus Ulm, die hervorragenden Sopranistinnen Anita Atzinger, Ulm und Isolde Holzmann, Esslingen und Josef Steuer mit seiner Trompete, boten ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von Mozart und Mendelssohn. Mit ihren einzigartigen Stimmen verzauberten beide Sopranistinnen in Solis und Duetten die Zuhörer in musikalische Sphären. Orgel und Trompete ergänzten diesen Hörerlebnis auf besondere Weise.

Danke den Organisatoren und allen Spendern für dieses wunderbare Benefizkonzert für die Caritasarbeit,  
*Hildegard Gut*

## Kaffeenachmittag der Senioren am Donnerstag, 11. April

Wir beginnen um 14:30 Uhr im Gemeindesaal zusammen mit Frau Anette Lampart. Nach Kaffee und Gebäck berichtet sie uns von ihrer Auffangstation für junge und um zum Überwintern noch zu schwache Igel. Die Igel werden von Anette gefüttert und ernährt, damit sie überleben können. Eine zeitaufwendige und anstrengende Beschäftigung. Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag.  
Germa Mangold

## Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

	dienstags	09:30	Spielkreis	Saal
	mittwochs	09:00	Seniorengymnastik	Saal
	mittwochs	16:00	Kultur- + Begegnungscafé	Ev. GH
So	31.03.	10:15	Probe Kinderband	Saal
Di	02.04.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
So	07.04.	10:15	Probe Kinderband	Saal
Di	09.04.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Do	11.04.	14:30	KaNa	Kirche / Saal
Fr	12.04.	14:30	Ministrantenstunde	Saal

Di	16.04.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
So	28.04.	10:15	Probe Kinderband	Saal
Mo	29.04.	20:00	KGR-Sitzung	Sakristei
Di	30.04.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Do	02.05.	19:30	Elternabend Erstkommunion	Saal
Fr	03.05.	14:30	EKO -Vorbereitung	Saal

### Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

#### **So 31.03.**

*4. Fastensonntag*

10:30 Uhr                      Hl. Messe    Münster St. Paul

#### **Sa 06.04.**

*5. Sonntag*

18:30 Uhr                      Hl. Messe                      Kollekte:  
Belange der  
Gemeinde

Do 11.04.

14:30 Uhr                      KaNa

#### **So 14.04.**

*Palmsonntag*

10:30 Uhr                      Wortgottesfeier                      Kollekte:  
Heiliges Land                      Palmprozession

#### **Do 18.04.**

*Gründonnerstag*

18:00 Uhr                      Agape (Wortgottesfeier)                      Kollekte:  
Vesperkirche

#### **Fr 19.04.**

*Karfreitag*

10:00 Uhr                      Kinderkreuzweg  
15:00 Uhr                      Karliturgie    Mit musikal.  
Umrahmung

#### **Sa 20.04.**

*Karsamstag*

20:30 Uhr                      Wortgottesfeier                      Kollekte:  
Bischof-Moser-  
Stiftung                      anschl. Agape

#### **Mo 22.04.**

*Ostermontag*

09:00 Uhr                      „Emmausgang“  
ab St. Albertus  
10:30 Uhr                      Hl. Messe    mit Ökum. Chor

**So 28.04.**

Weißer Sonntag

09:00 Uhr

Wortgottesfeier

Kollekte:

Belange der

Gemeinde

## Einblicke: St. Albertus



ST. ALBERTUS

### Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Der Hauptpunkt bei der letzten Kirchengemeinderatssitzung am 21. Februar 2019 war die Beratung und Beschlussfassung des Doppelhaushalts für die Jahre 2019 und 2020. Unser Haushalt wird zum allergrößten Teil über die Kirchensteuer finanziert. Ihre Höhe hängt von der Zahl der Kirchenmitglieder und, so lehrt es die Erfahrung, auch von der Zahl der steuerpflichtig Beschäftigten ab. Durch eine leichte Aufstockung der Kirchensteuermittel von Seiten der Diözese für dieses und nächstes Jahr stehen den Kirchengemeinden mehr finanzielle Mittel für ihre Belange zur Verfügung. So rechnen wir im Kirchengemeinderat planerisch im normalen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von € 259.150 für 2019 und von € 265.350 für 2020. In beiden Summen sind rund 30% Personalkosten enthalten. Die Entlohnung der Mesner und Hausmeister erfolgt ab 2019 bei allen Esslinger Kirchengemeinden über die Gesamtkirchengemeinde. Im gleichen Betrag ermäßigen sich auch die Zuweisungen. Die Haushaltsplanung im Einzelnen:

<b>Einnahmen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Allg. Seelsorge</b> (Spenden, Kollekten)	€ 10.650,00	€ 10.650,00
Miete Pfarrhaus	€ 11.600,00	€ 11.600,00
<b>Summe:</b>	<b>€ 22.250,00</b>	<b>€ 22.250,00</b>
<b>Zielgruppen-Seelsorge</b>		
Jugend, Erwachsene, Familien, Kranke, Ökumene, Senioren,		
Allg. Katechese, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe,		
Gemeindebücherei zus.	€ 2.800,00	€ 2.800,00
Kirchliche Mitteilungen	€ 2.100,00	€ 2.100,00
Caritas	€ 5.550,00	€ 5.550,00
Weltkirchliche Aufgaben	€ 1.000,00	€ 1.000,00
<b>Summe</b>	<b>€ 11.450,00</b>	<b>€ 11.450,00</b>

<b>Bewirtschaftungen/ Vermögen/ Steuern</b>		
Vermietungen, Bewirtschaftungen	€ 30.150,00	€ 30.150,00
Steuerzuweisung	€ 161.300,00	€ 167.500,00
Zinseinnahmen	€ 34.000,00	€ 34.000,00
<b>Summe</b>	<b>€ 225.450,00</b>	<b>€ 231.650,00</b>
<b>Gesamtsummen</b>	<b>€ 259.150,00</b>	<b>€ 265.350,00</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Allg. Seelsorge</b> (Blumen, Kerzen, Grünschnitt, Getränke, Gemeinde- feiern; einschl. St. Michael)	€ 21.050,00	€ 18.550,00
Kirchenmusik (inkl. Personal)	€ 24.600,00	€ 25.100,00
Kirchliche Mitteilungen	€ 10.000,00	€ 10.000,00
<b>Summe:</b>	<b>€ 55.650,00</b>	<b>€ 53.650,00</b>
<b>Zielgruppen-Seelsorge</b>		
Jugend u. Ministranten		
Ökumene	€ 3.500,00	€ 3.500,00
Senioren	€ 800,00	€ 800,00
Allg. Katechese, Taufe, Ehe	€ 2.000,00	€ 2.000,00
Familien-, Erwachsenen-seelsorge	€ 1.350,00	€ 1.350,00
Erstkommunion	€ 1.600,00	€ 1.600,00
Firmung	€ 4.000,00	€ 4.000,00
Firmung	€ 1.500,00	keine Firmung
Gemeindebücherei	€ 500,00	€ 500,00
Caritas	€ 5.550,00	€ 5.550,00
Weltkirchliche Aufgaben	€ 1.000,00	€ 1.000,00
<b>Summe</b>	<b>€ 21.800,00</b>	<b>€ 20.300,00</b>
<b>Bewirtschaftungen/ Vermögen/ Steuern/ Personal</b>		
Pfarrbüro inkl. Personal	€ 70.300,00	€ 70.800,00
Bewirtschaftungen, Steuern, Versicherungen	€ 45.850,00	€ 43.850,00
Strom, Heizung (ohne St. Michael)	€ 30.700,00	€ 30.700,00
Zuschuss Asylarbeit Caritas	€ 11.000,00	€ 11.000,00
Anschaffungen (aus Rücklagen)	€ 23.850,00	€ 35.050,00
<b>Summe</b>	<b>€ 181.700,00</b>	<b>€ 191.400,00</b>
<b>Gesamtsummen</b>	<b>€ 259.150,00</b>	<b>€ 265.350,00</b>

Außerdem sind Investitionen in Höhen von € 90.850 (2019) und € 24.050 (2020) geplant. Wir brauchen vordringlich eine neue Kücheneinrichtung im Gemeindezentrum. Dort müssen wir in Kürze Sanitärarbeiten ausführen lassen und - wie die Zahlen zeigen - energetische Maßnahmen ergreifen. Ferner kommen kleinere Baumaßnahmen in St. Michael auf uns zu. Dieser Haushalt wurde einstimmig beschlossen. Er ist noch durch das Bischöfliche Ordinariat und den Dekan zu genehmigen. Danach liegt er 14 Tage zur Einsichtnahme im Pfarrbüro aus. Der Termin wird noch bekanntgegeben. Dank der soliden und umsichtigen Haushaltsführung der Verantwortlichen in den vergangenen Jahrzehnten hat unsere Gemeinde momentan keine finanziellen Sorgen. *Ulrich Röhrle, 2. Vorsitzender, Kirchengemeinderat/ Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

### **MISEREOR-Fastenessen**



Genießen Sie während der Fastenzeit ein einfaches Mittagessen in geselliger Runde. Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Fastenessen am **Sonntag, 07. April im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr** ins Gemeindezentrum ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Außerdem verkaufen unsere Erstkommunionkinder ihr selbstgebackenes Brot. Die Bestelllisten liegen in der Kirche aus. Der Erlös aus dem Fastenessen und der Solibrot-Aktion kommt notleidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

### **Salbungsgottesdienst im Alten-und Pflegeheim Oberesslingen**

Am Mittwoch, 03. April, 11:00 Uhr, findet im Rahmen des Ökumenischen Gottesdienstes ein Salbungsgottesdienst im Alten- und Pflegeheim Oberesslingen statt. Gerade im Alter, wenn die Kräfte schwinden und man nicht mehr so gut gegen Krankheiten und weitere Unbill des Lebens gewappnet ist, kann es gut tun, sich im Rahmen eines Gottesdienstes salben zu lassen. Dabei werden die Gläubigen von einem Priester an Händen und Stirn mit geweihtem Öl gesalbt. Dabei spricht er: "Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf." Das soll dem Empfänger Kraft geben und ihm so bewusst werden, dass Gott immer bei ihm ist – auch wenn er vielleicht sterben muss. Gemeinsam mit Pfarrer Peter Marx werde ich diesen Gottesdienst gestalten. *PR Uwe Schindera*

## Osterbazar

Herzliche Einladung zum traditionellen Ostermarkt nach den Gottesdiensten in unserer Kirche am Sa, 13.04. ab 16:00 Uhr und So, 14.04. ab 09:00 Uhr. Anni Lang und ihr Bastelteam haben in den letzten Wochen neben den Palmbuschen auch wieder vieles an Osterdekorationen gebastelt. Der Reinerlös dieser Aktion kommt dem Kinderkrankenhaus in Bethlehem und der Mission Haiti der Oblaten des Heiligen Franz von Sales zugute.



## Passionsandachten: „Verwundungen“

Es ist bei uns eine gute Tradition, in ökumenischer Verbundenheit gemeinsam in der Karwoche miteinander zu beten. Dieses Mal stehen die beiden Andachten unter dem Thema „Verwundungen“. Dabei wird die Leidensgeschichte Jesu, besonders die Wundmale, die man ihm schlug, auf die heutige Zeit übertragen. Die Andachten finden am Dienstag, 16.04.2019, 19:30 Uhr mit Pfr. Stefan Schwarzer in der Krypta von St. Albertus Magnus und am Mittwoch, 17.04.2019, um 19:30 Uhr mit PR Uwe Schindera in der Martinskirche statt.

## Orchestermesse am Ostersonntag, 21. April 2019, 10:30 Uhr

Unter der Leitung von Wolfgang Hausmann erklingt zum „Hochfest der Auferstehung des Herrn“ die „*Missa solennis*“ in F für Soli, Chor und Orchester von Johann Georg Lickl, (1824). Die Soli singen: Eva Kleinheins, (Sopran), Gabriele Anna Lesch (Alt), Dietrich Wrase (Tenor) und Matthias Baur (Bass). Begleitet werden sie vom Chor und Orchester von St. Albertus Magnus.

Johann Georg Lickl, 1769 in Klosterneuburg geboren, ließ sich 1785 in Wien nieder, wo er Albrechtsberger und Haydn kennenlernte. Er war Organist an der Karmeliterkirche und arbeitete mit Schikaneder zusammen, wobei in der Folgezeit mehrere Singspiele für das Theater auf der Wieden entstanden. Im Jahre 1806 wurde er dann Kapellmeister an der Kathedrale in Pécs (Fünfkirchen), wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1843 wirkte. Zahlreiche Kammermusikwerke wurden in Wien, Augsburg und Offenbach verlegt.

Seine Messe entstand im März 1824 und wird wahrscheinlich zum Osterfest das erste Mal erklingen sein. Wie sehr er gerade diese Messe geschätzt haben muss, lässt sich an der Tatsache ersehen, dass er sie in den folgenden Jahren häufig aufführte.

## Aus dem Kindergarten St. Albertus

Rätselfrage: Welches ist das wichtigste christliche Fest? - Nein, nicht Weihnachten! Das wichtigste christliche Fest ist Ostern. Da feiern wir Christen auf der ganzen Welt die Auferstehung Jesu. Wir freuen uns, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist. Und wir erinnern uns an die gute Botschaft, die er den Menschen gebracht hat. Wir im Kindergarten St. Albertus wollen mit Jule und ihrem Opa die Lebensgeschichte von Jesus kennenlernen. Aber wer war das? Was ist die gute Botschaft? Wieso musste Jesus sterben? All die Antworten auf diese Fragen weiß Jule nicht so richtig. Aber sie kennt einen der das alles bestimmt beantworten kann, – ihren Opa. Und so erzählt Jules Opa auf einem Spaziergang, wie Jesus gelebt hat und die Ostergeschichte, wie sie in der Bibel steht. Danach wissen auch wir aus dem Kindergarten, was damals vor fast 2000 Jahren in Jerusalem passiert ist.

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen das Team vom Kindergarten St. Albertus.  
*Sabine Hering*

## Familiennachrichten aus St. Albertus

### Sterbefälle

Walter Füßinger (85), Oberesslingen; Pfarrer Franz Rauch (101), Kenzenburg, Marie Karger (97), fr. Oberesslingen

***Herr, nimm Du sie auf bei Dir!***

## Termine in St. Albertus

	montags	19:30	Kirchenchor	Saal
	dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum
Mo- Mi	01.- 03.04.	15:00	Palmen basteln	Kegelbahn
Mi	03.04.	19:30	Erstkommunionkurs- Elternabend	Saal
Fr	05.04.	15:00	Erstkommunionkurs- Gruppenstunde	Saal
So	07.04.	11:30	Fastenessen zugunsten von MISEREOR	Saal
Mo- Mi	08.- 10.04.	15:00	Palmen basteln	Sakristei

Fr	12.04.	16:00	Erstkommunionkurs- Palmen basteln mit den Ministranten	Saal
Do	18.04.	16:00	Miniprobe auf Ostern	Kirche
Fr	26.04.	15:00	Probe der Erstkommunionkinder	Saal/Kirche

### Gottesdienste in St. Albertus

<b>Sa 30.03.</b> <i>4. Fastensonntag</i>		Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
18:00 Uhr	Hi. Messe		
<b>So 31.03.</b>			
10:30 Uhr	Hi. Messe		Münster St. Paul
Mi 03.04.			
07:30 Uhr	Laudes		Krypta
11:00 Uhr	Salbungsgot- tesdienst		APH Oberesslingen
Fr 05.04.			
08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hi. Messe		Krypta
17:00 Uhr	Wortgottesfeier		Charlottenhof
<b>So 07.04.</b> <i>5. Sonntag</i>		Kollekte: MISEREOR	
10:30 Uhr	Hi. Messe		anschl. Fasten- essen
12:00 Uhr	Tauffeier		
Mi 10.04.			
07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 12.04.			
08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hi. Messe		Krypta
<b>Sa 13.04.</b> <i>Palmsonntag</i>		Kollekte: Heiliges Land	
18:00 Uhr	Hi. Messe mit Bußfeier		
<b>So 14.04.</b>			
10:30 Uhr	Hi. Messe		Palmprozession/ Kinderkirche



Di 16.04. 19:30 Uhr	Ökum. Passionsandacht		Krypta
Mi 17.04. 07:30 Uhr 19:30 Uhr	Laudes Ökum. Passionsandacht		Krypta Ev. Martinskirche
<b>Do 18.04.</b> <i>Gründonnerstag</i> 18:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Vesperkirche	
<b>Fr 19.04.</b> <i>Karfreitag</i> 15:00 Uhr 16:30 – 18:00 Uhr	Karliturgie Gebet beim Hl. Grab		Krypta
<b>Sa 20.04.</b> <i>Karsamstag</i> 09:00 – 12:00 Uhr	Gebet beim Hl. Grab	Kollekte: Bischof-Moser-Stiftung	Krypta
10:00 Uhr 21:30 Uhr	Kreuzweg Feier der Osternacht		anschl. Agape im Saal (Gz)
<b>So 21.04.</b> <i>Ostersonntag</i> 10:30 Uhr	Hl. Messe		mit Chor und Orchester
18:00 Uhr	Abendgebet		
<b>Mo 22.04.</b> <i>Ostermontag</i> 09:00 Uhr	Wortgottesfeier		St. Michael Sirnau
09:00 Uhr	Emmausgang nach Zell		Hl. Messe Hlgst. Dreifaltigkeit
Mi 24.04. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 26.04. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe		Krypta Krypta

<b>Sa 27.04.</b> <i>Weißer Sonntag</i> 18:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Diasporaopfer der Kommuni- onkinder
<b>So 28.04.</b> 10:30 Uhr	Feier der Erst- kommunion	
18:30 Uhr	Dankandacht	
<b>Mi 01.05.</b> 07:30 Uhr	Laudes	Krypta
<b>Fr 03.05.</b> 08:30 Uhr	Rosenkranz	Krypta
09:00 Uhr	Hl. Messe	Krypta
17:00 Uhr	Hl. Messe	Charlottenhof

## über den Kirchturm hinaus

### **Nacht der Lichter – Samstag, 13. April, 20:00 Uhr, Münster St. Paul**

„Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott!“ Wir laden wieder ein zur Nacht der Lichter. Am Beginn der Karwoche halten wir inne und bereiten uns auf diese Tage vor. Dabei gehen wir die letzten Lebenstage Jesu, sein Sterben und Auferstehen Schritt für Schritt mit. Gesänge aus Taizé, kurze Texte und die Möglichkeit zu einem persönlichen Segenszuspruch strukturieren diesen Abend. Es wirkt wieder der Chor „Chorazon“ mit.

### **Osterlämmeraktion der Ministranten Esslingen**

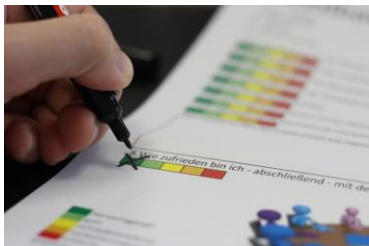
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Osterlämmer backen. Diese werden dann an den Osternächten oder am Ostersonntag gegen eine Spende zugunsten der Caritashilfe in Esslingen und für Ministrantenaktionen in der Stadt ausgegeben. Damit wir gut planen können liegen Listen aus, in die Sie sich eintragen können. Auch eine E-Mail-Anmeldung ist bis Donnerstag, 11. April möglich: [KatholischeKirche.Esslingen@drs.de](mailto:KatholischeKirche.Esslingen@drs.de) Wir brauchen dafür Ihren Namen und Ihre Kirchengemeinde. Und natürlich freuen wir uns über eine großzügige Spende für unsere Projekte.

### **Emmausgang am Ostermontag, 22. April**

Wir laden ein zum Emmausgang am Montag, 22. April um 09:00 Uhr. Der Gang beginnt in St. Albertus und führt, unterbrochen von Impulsen, nach Zell. Dort feiern wir im Anschluss um 10:30 Uhr die Heilige Messe. Sie wird vom Ökumenischen Kirchenchor Zell musikalisch umrahmt.

## Ergebnisse der Umfrage zur Gottesdienstordnung im Januar

Aufgrund verschiedener Veränderungen wird es in den nächsten ein bis zwei Jahren nötig werden, die Gottesdienstordnung an den Sonn- und Festtagen (Anzahl, Uhrzeit und Art der Gottesdienste in den katholischen Kirchen Esslingens) zu verändern. Darüber sind unsere Gottesdienstbesucher\*innen befragt worden.



Die Ergebnisse dieser Befragung liegen jetzt vor. Sie sind gegliedert für ganz Esslingen in Zahlen und in Prozentangaben (da nicht alle Teilnehmer alle Fragen beantwortet haben, bleibt die prozentuale Summe jeweils unter 100%). Danach folgen in Klammern die Zahlen für unsere Gemeinden St. Albertus (SA) und Hlgt. Dreifaltigkeit (D).

### 1. Anzahl der abgegebenen Fragebögen

Alle Kirchengemeinden Esslingens: 599 – SA: 114, D: 45

## Rückmeldungen zu den einzelnen Fragen:

### 2. Uhrzeit der Sonntagsgottesdienste

Die derzeitigen Zeiten (9.00 und 10.30 Uhr) finde ich gut: 483 = 80,6%

SA: 98, D: 41 Ich bin dafür, die Zeiten auf 9.30 und 11.00 Uhr zu verschieben: 79 = 13,2% SA: 7, D: 3

### 3. Darf die Uhrzeit abwechseln?

Gottesdienstzeiten können von Sonntag zu Sonntag **abwechseln**, weil sie so gerecht zwischen den Kirchengemeinden verteilt werden: 194 = 32,4%

SA: 31, D: 32

Eine **feststehende Zeit** in der eigenen Gemeinde ist mir wichtiger, selbst wenn es nicht meine gewünschte Zeit ist: 306 = 51,1% SA: 61, D: 5

### 4. Soll es eine Frühmesse am Sonntag geben?

Eine **Frühmesse um 7.30 Uhr** in einer Kirche in Esslingen würde ich besuchen: 33 = 5,5% SA: 6, D: 1

### 5. Brauchen wir eine Vorabendmesse am Samstagabend?

Die Vorabendmesse am Samstag (18:00 oder 18:30 Uhr) soll bleiben, da ich sie zumindest gelegentlich besuche: 336 = 56,1% SA: 88, D: 29

Die Vorabendmesse am Samstag kann gestrichen werden: 158 = 26,4% SA: 16, D: 14

### 6. Brauchen wir die Messe am Sonntagabend?

Die Messe am Sonntagabend (19.00 Uhr in St. Paul) soll bleiben, da ich sie zumindest gelegentlich besuche: 284 = 47,4% SA: 45, D: 15

Die Messe am Sonntagabend kann gestrichen werden: 167 = 27,9%

SA: 42, D: 12

### 7. Eine vertraute Person im Gottesdienst oder selbe Uhrzeit?

Mir ist wichtig, dass **regelmäßig eine vertraute Person** (derselbe Pfarrer, dieselben Leiter/-innen von Wortgottesfeiern) die Gottesdienste in meiner Kirche hält. Dafür können die Gottesdienstzeiten auch abwechseln und öfters mal eine Wortgottesfeier sein: 153 = 25,5%

SA: 27, D: 17

Mir ist wichtig, dass der Gottesdienst in meiner Gemeinde **immer zur selben Uhrzeit** stattfindet. Dafür können die Personen und Formen ruhig abwechseln: 349 = 58,3%

SA: 67, D: 16

### 8. Verteilung der Eucharistiefeiern und ihrer Termine

Die Eucharistiefeiern sollen in gleicher Weise auf alle Gemeinden verteilt werden, so dass Eucharistie und Wortgottesfeier **in allen Kirchen abwechseln**: 354 = 59,1%

SA: 64, D: 36

Es soll zumindest ein oder zwei Kirchen geben, in denen **regelmäßig eine Eucharistiefeier** ist, so dass diejenigen, die regelmäßig die Sonntagsmesse besuchen möchten, ein festes Angebot finden. Dafür kann in den anderen Gemeinden häufiger eine Wortgottesfeier stattfinden: 188 = 31,4%

SA: 34, D: 7

### 9. Wie stehen Sie zu Wortgottesfeiern am Sonntag?

Ich finde sie gut und wichtig. Sie ermöglichen, dass jeden Sonntag in meiner Kirche Gottesdienst sein kann: 309 = 51,6%

SA: 52, D: 32

Ich finde sie nicht notwendig. Ich möchte sonntags eine Heilige Messe besuchen und fahre gegebenenfalls lieber in die Nachbargemeinde: 242 = 40,4%

SA: 52, D: 12

### 10. Können Sie sich eine Mitarbeit bei der Leitung von Wortgottesfeiern vorstellen?

Ja: 72 = 12,0%

SA: 9, D: 2; Nein: 450 = 75,1%

SA: 87, D: 37

**Persönliche Kommentare:** Viele Gemeindemitglieder haben teilweise sehr ausführliche Kommentare mit vielen hilfreichen Anmerkungen auf die Bögen geschrieben – ganz herzlichen Dank dafür! Ihre Veröffentlichung würde den Rahmen der Kirchlichen Mitteilungen sprengen. Die Kommentare werden wir in den kommenden Wochen in unseren Kirchen aushängen, damit jeder sie lesen kann. Unsere Kirchengemeinderäte und Liturgieausschüsse werden sich weiter damit befassen.

Ausgehängt wird aufgrund der großen Menge der Zahlen auch die **Aufteilung der Zahlen nach Alter** (unter 30, 30-60, über 60). Insgesamt ist hier festzustellen, dass junge und alte Gottesdienstbesucher in ihren Ansich-

ten weitgehend übereinstimmen. Wenn jemand alle Zahlen und die Kommentare gerne in digitaler Form (als pdf) haben möchte, ist das problemlos möglich. Bitte senden Sie dazu eine Mail an Frau Hagelkrüs, die die Bögen ausgewertet hat: [birgit.hagelkrues@drs.de](mailto:birgit.hagelkrues@drs.de)

### Was fällt auf bei den Rückmeldungen?

Zusammenfassend lässt sich sagen: Eindeutig ist der Wunsch erkennbar, die **Uhrzeiten** der Gottesdienstzeiten am Sonntag nicht zu verändern – 09:00 und 10:30 Uhr sollen nicht angetastet werden. Eine deutliche Mehrheit schätzt **feststehende Gottesdienste** in den einzelnen Kirchen. Die **Vorabendmesse** am Samstag und die **Messe** am Sonntagabend werden



jeweils von einer größeren Zahl von Menschen geschätzt und angenommen. Die Idee einer **Frühmesse** dagegen findet nur sehr vereinzelt Anklang. Sind in Zukunft nur noch weniger Eucharistiefeiern möglich, sollen diese dennoch **gleichmäßig** unter den Gemeinden verteilt werden. Bei den **Wortgottesfeiern** sind die Meinungen ge-

teilt: sie genießen häufig Wertschätzung, aber die Zahl der Gottesdienstbesucher, die auf jeden Fall eine Messe feiern wollen, ist ebenfalls hoch. Immerhin 72 Gemeindemitglieder in Esslingen können sich vorstellen, **Wortgottesfeiern zu leiten!** Diese Bereitschaft freut uns sehr. Diese Personen bitten wir, sich im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des Pastoralteams zu melden. Im Juni veranstalten wir bei uns in Esslingen einen Einführungskurs für Leiter/-innen von Wortgottesfeiern, herzliche Einladung an alle Interessierten! Gerne geben wir auch weitere Informationen über diesen Dienst. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Befragung teilgenommen haben! Danke auch allen, die unsere Gottesdienste durch ihr Engagement, ihr Mitfeiern und ihr Gebet mittragen.

### Wie geht es weiter?

Neben dieser Befragung werden auch die Kirchengemeinderäte und Liturgieausschüsse um ein Votum zur Gottesdienstordnung gebeten. Dieses soll bis Ostern abgegeben werden. Der Gesamtkirchengemeinderat wird dann in einer seiner Sitzungen bis zu den Sommerferien die Ergebnisse diskutieren und anstehende Veränderungen beschließen. Diese werden voraussichtlich nicht vor Anfang 2020 umgesetzt werden. Wir werden Sie an dieser Stelle rechtzeitig darüber informieren. *Pfarrer Stefan Möhler*

### **Frauenfrühstück am 04. Mai 2019**

Ein liebevoll zusammengestelltes Frühstücksbuffet, ein interessantes Programm, Zeit für Begegnungen und Gespräche in froher Runde – all das erwartet interessierte Frauen jeden Alters bei unserem neuen Angebot: Erstmals laden wir ein zum **Frauenfrühstück für Leib und Seele am Samstag, 04. Mai 2019 von 09:00 bis 11:30 Uhr im Salemer Pflegehof, Untere Beutau 8-10**. Passend zum Wonnemonat Mai hören wir literarische und musikalische Beiträge, zusammengestellt und vorgetragen von Sabine I. Bartel und Dr. Waltraud Falardeau. Für das Frühstück und das Programm erbitten wir einen Kostenbeitrag von 8,00 € pro Person. Zusätzlich hält der Buchdienst Wernau eine kleine Auswahl seines Sortiments zum Erwerb bereit. Wir bitten um **Anmeldung** bis Donnerstag, 25. April an die Katholische Erwachsenenbildung keb, Tel. 0711 382174 oder Mail [info@keb-esslingen.de](mailto:info@keb-esslingen.de) Dort erhalten Sie auch weitere Informationen. Das nächste Frauenfrühstück im Salemer Pflegehof ist auch bereits geplant: für den Samstag, 12. Oktober 2019. Save the date! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Das Vorbereitungsteam und Pfarrer Stefan Möhler*

### **Wegbegleitung für geflüchtete Menschen gesucht**

Haben Sie zwei Stunden in der Woche Zeit, geflüchtete Menschen zu begleiten? Melden Sie sich bitte bei Frau Petra Gauch, Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit, Mettingerstr. 123, 73728 Esslingen, Tel. 0711/39 69 54-31 oder Mobil: 0163/96 88 432. Mail: [gauch.p@caritas-fils-neckar-alb.de](mailto:gauch.p@caritas-fils-neckar-alb.de) Wegbegleitung ist ein Angebot des Caritaszentrum Esslingen und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen.

### **Orgelreise Klang und Raum vom 23. bis 27. Oktober 2019**

Herzliche Einladung zu einer besonderen Bildungsreise entlang den Ufern der Altmühl und Donau, die uns zu bedeutenden Orgeln in Eichstätt und Umgebung führt. Acht Kirchen mit sehens- und hörenswerten Orgeltypen aus verschiedenen Jahrhunderten lernen Sie dabei kennen. Der Organist Hans Martin Kröner wird passend zu den jeweiligen Instrumenten Werke aus unterschiedlichen Jahrhunderten präsentieren. Es bleibt dabei genügend Zeit, die Orgeln aus der Nähe zu betrachten. Ergänzend werden wir die Kirchen und die darin enthaltenen Kunstwerke unter der Leitung von Dr. Emanuel Gebauer entdecken. Anmeldung bis Donnerstag, 02. Mai an die Kath. Erwachsenenbildung, Untere Beutau 8 – 10, 73728 Esslingen, Tel. 0711/38 21 74. Näheres entnehmen Sie bitte den Anmeldeflyern am Schriftenstand.

## **Mit Pfeil und Bogen – Schnupperkurs im Bogenschießen**

Freitag, 12. April, 16:00 – 19:00 Uhr in Leinfelden-Stetten, Veranstalter: keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen e.V., Referentin: Brigitte Rauth, Bogentrainerin, Erlebnispädagogin (EOS); Unkostenbeitrag: € 10,00. **Anmeldung bis Fr. 05. April:** keb Esslingen, (Tel.:38 21 74, Email: info@keb-esslingen.de.)

Einmal wie Robin Hood oder eine Amazone schießen können? Bogenschießen ist Sport und Kunst zugleich. Seit mehr als 8.000 Jahren gehört es zum Menschen dazu. Aber vor jedem vertieften Umgang mit Pfeil und Bogen, ob im traditionellen, intuitiven oder meditativen Bogenschießen, muss geübt werden: Das eigene Gleichgewicht finden, mit dem Bogen anspannen und im richtigen Augenblick loslassen, den Zauber der Konzentration spüren, die Aufmerksamkeit schulen, Sicherheit gewinnen und ins Goldene treffen. Die Kunst des Bogenschießens kann jeder erlernen. Im Miteinander ist viel Freude dabei. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die das traditionelle Bogenschießen kennen lernen möchten. Vorhanden ist eine reiche Auswahl an traditionellen Bögen, sowie das nötige Zubehör. Mitbringen: Freude, Feste Schuhe und Outdoor-Kleidung. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung innen statt.

## **„Selbstvertrauen und Grenzerfahrung“ - Abseilen vom Kirchturm**

Dieser Workshop richtet sich an Junge Erwachsene im Alter von 18 bis 32 Jahren. Der Treffpunkt ist am Samstag, 11. Mai, 09:00 – 17:00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Johannes, (Vendelastr. 28) in Nürtingen. Abgeseilt wird vom Kirchturm der Evangelischen Stadtkirche St. Laurentius. Referent\*innen sind: Dorit Hermann, Kommunikationstrainerin und Peter Rieger, Kletterer und Gleitschirmfluglehrer. Unkostenbeitrag: € 20,00, Veranstalter: JIN – eine Initiative der keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen e.V. in Kooperation mit der Ökumenischen Hochschulseelsorge Nürtingen. **Anmeldung bis: Di. 30. April:** keb Esslingen, (Tel.:38 21 74, Email: info@keb-esslingen.de.)

## **Pfr. Markus Scheifele zum Diözesanjugendseelsorger wiedergewählt**

Pfarrer Scheifele möchte dem BDKJ und den Ehrenamtlichen in seinen Mitgliedsverbänden eine laute Stimme auf politischer Ebene geben. „Ich stehe mit meinem geistlichen Amt als Garant für das Evangelium, das für den BDKJ die Richtschnur seines politischen Handelns ist“, erklärt Scheifele laut BDKJ-Pressemitteilung.

Pfarrer Scheifeles Auftrag als Diözesanjugendseelsorger umfasst 75%. Darum wird er auch weiterhin in einem geringen Umfang (25%) uns in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen erhalten bleiben.

Wir gratulieren ihm sehr herzlich zur Wiederwahl und bedanken uns für sein Engagement für die Jugendlichen in der Diözese und bei uns in Esslingen! Wir freuen uns über weitere gemeinsame drei spannende Jahre hier in Esslingen mit seiner Kompetenz, seinem Wohlwollen, seiner Hilfsbereitschaft und seinen menschlichen und priesterlichen Diensten.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Sonntag, 22. März 2020 sind Kirchengemeinderatswahlen**

Ogleich erst in einem Jahr, werfen die Kirchengemeinderatswahlen schon jetzt ihre Spots auf uns. Noch vor der Sommerpause müssen die amtierenden Kirchengemeinderäte sowohl die künftige Mitgliederzahl im Gremium beschließen, als auch einen Wahlausschuss bilden.

Nun leben wir alle in einer spannenden Zeit und können miteinander und



im Kirchengemeinderat das Leben und die Zukunft der Gemeinde gestalten. Natürlich braucht es dafür **Sie**, die sich in der Leitung der Gemeinde engagieren wollen. Nicht nur als Kandidat\*in suchen wir **Sie**, sondern auch als „Gestalter\*in“ der Gemeinde. Was der Kirchengemeinderat macht und wie sich seine Mitglieder worin einsetzen, das erfahren **Sie** am besten in einem Gespräch mit uns. Kommen Sie doch auf jemanden zu. Am besten bei unseren nächsten Kirchengemeinderatssitzungen am Dienstag, 09. April um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum von St. Albertus oder am Montag, 29. April, 20:00 Uhr in der Sakristei von Hlgst. Dreifaltigkeit.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort für beide Gemeinden*



# Ostern



Mk 16,1-8

## Aus dem Stadtpastoralteam: Schlussimpuls

### Horizontenerweiterung

Zwei Jahre ist es nun her und es hat sich ergeben, dass ein Raum in St. Augustinus für mich als Büro freigeräumt und eingerichtet werden konnte. Anlässlich der baldigen 60jährigen Weihe der Kirche auf dem Zollberg am 01. Mai beschäftige ich mich zum ersten Mal ausführlicher mit Augustinus. Dabei habe ich einen Text gefunden, der uns eine Osterzählung sowie einen Aspekt der Eucharistie in Erinnerung ruft. Warum ich Ihnen diesen Text hier abdrucken möchte? In einem Kreis habe ich neulich die Spannung formuliert, dass einerseits es immer seltener möglich ist, dass wir jeden Sonntag in allen Gemeinden Eucharistie feiern können, es aber immer noch die meist gewünschte Form des Gottesdienstes ist. Dass ich gleichzeitig aber feststelle, dass immer weniger Menschen einen Zugang zur Eucharistie haben und wie herausfordernd ich es empfinde, Mädchen und Jungen im Grundschulalter auf den Empfang der Kommunion vorzubereiten.



„Abendmahl in Emmaus“, Michelangelo Merisi da Caravaggio, um 1600, Quelle: gemeinfrei, Pfarrbriefservice.de

Augustinus: „Wo möchte der Herr erkannt werden? Im Brechen des Brotes. Wir sind uns dessen sicher: Wir teilen das Brot und erkennen den Herrn. Er gibt sich in keiner anderen Geste zu erkennen als in dieser. Wenn du nun also, wer immer du auch bist, nicht vergeblich Christ genannt werden möchtest ... so wird die Brotbrechung dir Trost spenden.

Die Abwesenheit des Herrn ist keine Abwesenheit. Habe Glauben, und der, den du nicht siehst, wird mit dir sein. Jene Jünger hatten keinen Glauben, als er (auf dem Weg nach Emmaus) mit ihnen sprach. Da sie nicht glaubten, dass er auferstanden ist, und sie hofften auch nicht, dass er auferstehen würde. Sie waren wie tot, jedoch unterwegs mit dem, der selbst das Leben ist... Und nun wende ich mich an dich: Wenn du das Leben haben möchtest, tue das, was diese Jünger taten, so dass auch du den Herrn erkennen mögest.

### **Wo ihr ihn findet**

Was der Mangel an Glaube verdunkelt hat, wurde durch die Gastfreundschaft („Bleibe bei uns...“) gut gemacht. Und der Herr zeigte sich ihnen beim Brechen des Brotes. Lernt daraus, wo er sich zu erkennen gibt: Wenn ihr ihn esst.“

Das Schönste zu Ostern ist für alle Kinder und auch Jugendliche die Ostereiersuche. Das Suchen macht trotz Mühe Spaß. Freudig und stolz werden die gefundenen Eier präsentiert. Ein Ei ist Symbol für neues Leben. Die Begegnung mit dem Lebendigen geschieht im Brot: Beim Essen in unseren Gottesdiensten, wo die Eucharistie geteilt wird. Kraft zum Leben, eine Einladung nicht nur zu Ostern oder zur Erstkommunion.

*Gabriele Fischer, Cityseelsorgerin*



congerdesign / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

*Ganz herzlich wünschen wir Ihnen, Ihren Angehörigen  
und allen, die Ihnen ganz nahe stehen Frohe Ostern:  
Christus, der Auferstandene, erfülle uns alle mit Freude,  
Zuversicht und Begeisterung für diese Welt.*

**Die Pastoralteams von St. Albertus und Heiligste Dreifaltigkeit:**

**Stefan Möhler      Markus Scheifele      Ulrich Röhrle, Günther Wetzels  
Leitender Pfarrer      Pfarrer      gewählte Vorsitzende der KGRs**

**Uwe Schindera      Dieter Lang  
Seelsorger vor Ort      Diakon i.R.**

**Karin Schäfers,      Andrea Schaffrath-Bäuerle      Martina Neuwald  
Pfarramtssekretärinnen      und Mesnerin**

**Emma Bretaña Movilla      Oliver Neuwald  
Mesnerin/ Hausmeisterin      Hausmeister**